

Hallein, Khuenburggasse 7 Das Verbindungsheim der „Illyria“

In der Halleiner Khuenburggasse Nr. 7 hat die katholische österreichische Studentenverbindung „Illyria“ seit 1986 ihr Verbindungsheim: Nach ihrer Gründung 1961 war sie in Miete in der Wichtelhuberstraße, am Schöndorferplatz und am Pfliegerplatz untergebracht, bis sie vor fast 30 Jahren das Erdgeschoß des Hauses Khuenburggasse 7 erwerben konnte. Es liegt am spätmittelalterlichen Hauptverkehrsweg in die Stadt.



Aus der früheren Alteisenhandlung Ebner im „Saigerhaus“, das 1595 erstmals urkundlich erwähnt wurde, wurde größtenteils in Eigenleistung das heutige Verbindungsheim, die „Bude“ der Illyria – neben dem Saal gibt es das „Gwölb“ und den „Convent“. Weiters gehören Toiletten, eine Küchenzeile, eine Dusche und ein Lagerraum dazu, insgesamt 172 Quadratmeter im Erdgeschoß.



Die Illyria

ist eine Gemeinschaft von Jung und Alt: Schüler und Studenten gehören zu den „Aktiven“, Berufstätige und Pensionisten zu den „Alten Herren“. Die Halleiner Verbindung wurde 1961 gegründet und hat einen Wahlspruch: „Cum deo, pro patria“ – „Mit Gott für das Vaterland/die Heimat“. Die Illyria hat derzeit 75 durchwegs männliche Mitglieder. Der Leitsatz der Halleiner Verbindung bringt ihre Zielsetzung auf den Punkt: „In der Mitte die Werte (religio, patria, scientia, amicitia), im Alltag der Einsatz, in allem die Gemeinschaft“. Die „Illyren“ sind gläubige Christen, engagierte Demokraten, interessierte Bürger und einander in Freundschaft verbunden.



Das Verbindungsheim,

im Jargon der Couleurstudenten „Bude“ genannt, hat zwei Aufgaben: Die erste ist der interne Betrieb der Verbindung mit demokratischem Diskurs, mit Organisation und Geselligkeit.

Die zweite Aufgabe: Die „Illyria“ hat schon vor Jahrzehnten den Schülertreff „pause!“ organisiert, sie öffnet ihr Heim auch jetzt – der Billardtisch steht für sportliche Typen zur Verfügung, ihre mittelalterlichen Räume bieten Platz für kulturelle Initiativen, vielleicht gibt es auch bald begleitete Angebote für Migrantinnen und Migranten?



Schrittweise Sanierung

In den letzten fünf Jahren hat die „Illyria“ mehr als € 20.000,- in die Räume und in das Haus investiert: In der „Bude“ wurden die Bar und die Dusche eingebaut, im Saal und im „Gwölb“ wurden große Flächen des mittelalterlichen Bruchsteinmauerwerks freigelegt und damit die von der Felswand kommende Feuchtigkeit erfolgreich bekämpft. Aus der Bauzeit des Hauses dürften interessante Türgewände aus Stein stammen, besonders reizvoll ist der Konglomeratbogen zwischen Saal und „Gwölb“. In nächster Zeit wird wieder einmal ein neuer Farbanstrich nötig werden.

Die Investitionen in das Haus Khuenburggasse 7 brachten die Sanierung des Stiegenhauses und eine neue Haustür sowie ein neues Blechdach, was für die Illyria insgesamt etwa 13.000,- € Aufwand bedeutete. Am neuen Dach des Hauses gibt es interessante Ausblicke auf die Halleiner Altstadt. Die Investitionen waren nur möglich, weil die Mitglieder der Halleiner Verbindung regelmäßig ihren Beitrag leisten. Die Koordination dafür liegt beim „Philistersenior“ Daniel Holzzapfel B.A. (Bild unten links)



Der direkte Kontakt

Für das Verbindungsheim erstverantwortlich ist Dr. Johann Dorfmeister, der auch die Hausverwaltung besorgt und die Termine koordiniert:

j.dorfmeister@sbg.at

(im linken Bild rechts)

Eine Info 2015 der Katholischen österreichischen Studentenverbindung „Illyria“, Khuenburggasse 7, 5400 Hallein: Michael Neureiter Tel. +43 664 5210150